

**LPR-Teil F**  
**Ausgleich von durch den Wolf verursachten Schäden**  
**und für Aufwendungen**

Antragsteller	
LaIS-Nr.	(wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt)

**F3: Mehraufwand beim Weidemanagement**

**1. Angaben zu der Maßnahme**

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls vom Antragsteller abweichend)

Durchführungszeitraum<sup>1</sup>

--

Sonstige Angaben:

--

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungskonzeption etc.)

--

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt -Nr. und Name

--

Tierbestand

<input type="checkbox"/>	Überwiegend Schafe
<input type="checkbox"/>	Überwiegend Ziegen
<input type="checkbox"/>	Schalenwild
<input type="checkbox"/>	Jungtiere von Rindern oder Pferden unter einem Jahr
<input type="checkbox"/>	Lamas und/oder Alpakas

Angaben zur Weidefläche innerhalb der Wolfspräventionskulisse

Weidefläche (in ha): \_\_\_\_\_

---

<sup>1</sup>Die Zuwendungen für die Herdenschutzhunde (F2) und den Mehraufwand beim Weidemanagement (F3) können nur für einen Zeitraum von mindestens 5 und maximal 7 Jahren beantragt werden.



## 2. Kostenaufstellung

Zaunvariante <sup>3</sup>		Länge der Zäune (in km)	Pauschale nach Ziffer 9.4 LPR (in € / km)	Beantragte Zuwendung pro Jahr <sup>4</sup> (in €)
<input type="checkbox"/>	Mobile Zäune für Schafe und Ziegen		1.230,00	
<input type="checkbox"/>	Mobile Zäune für andere Tiere		620,00	
<input type="checkbox"/>	Feste Zäune		235,00	
Summe				

Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)	Anzahl Jahre	Gesamtsumme der beantragten Zuwendung (in €)

<sup>3</sup> Eine Zuwendung wird nur für wolfsabweisende Zäune gewährt, die bereits nach LPR D5, bzw. D3 gefördert worden sind.

<sup>4</sup> Die Zuwendung ist auf einen jährlichen Maximalbetrag von 450 €/ha Weidefläche innerhalb der Wolfspräventionskulisse begrenzt